

VORWORT

Der vorliegende Band der Reihe „Die Deutschen Inschriften“ enthält die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Inschriften der Stadt Bonn in ihren heutigen Grenzen bis zum Jahr 1689.

Die Arbeit an dem zwischen 1994 und 1999 erstellten Manuskript wurde von zahlreichen Personen und Institutionen unterstützt und gefördert. Die Mitarbeiter aller von mir konsultierten Archive, Bibliotheken, Museen und Ämter haben mir stets freundlich und hilfsbereit alle notwendigen Materialien zugänglich gemacht und manche wichtige Anregung gegeben. Besonders danke ich Herrn Ottmar Prothmann (Stadtarchiv Bonn), der die Arbeit über Jahre hinweg mit gleichbleibender Begeisterung und Kompetenz begleitet hat, Frau Dr. Dorothee Kemper und Herrn Christoph Keller (Rheinisches Landesmuseum Bonn) für den fruchtbaren wissenschaftlichen Austausch und ihre Hinweise auf bislang unentdeckte Objekte sowie Frau Ulrike Komainda (Rheinisches Landesmuseum Bonn) für ihre freundliche und umfassende Hilfsbereitschaft. Auch die Pfarrer, Küster und Pfarrsekretärinnen der Bonner Kirchen haben meine Arbeit uneingeschränkt unterstützt und zuweilen tatkräftige Hilfe geleistet. Herr Jörg Poettgen (Overath) gab nicht nur jederzeit bereitwillig und umfassend Auskunft zu glockenkundlichen Fragen, sondern war sogar zu gemeinsamen Turmbesteigungen bereit. Wertvolle Hinweise und Anregungen habe ich von Herrn Johannes Bücher (†) (Bonn-Beuel), Herrn Dr. Harald Drös (Heidelberg), Frau Editha Hoschützky (Bonn-Vilich), Herr Matthias von der Bank (Stadtmuseum Bonn) und Herr Gottfried Kraus (†) (Bonn-Oberkassel) erhalten. Ihnen allen möchte ich herzlich danken!

Frau Hilde Scheideler (Bonn) hat die Zeichnungen für den Anhang und den Abbildungsteil angefertigt und leistete bei den Korrekturen und der Erstellung des Literaturverzeichnisses wertvolle Hilfe. Den Abbildungsteil verdanke ich zum großen Teil der fachlichen Kompetenz und uneingeschränkten Einsatzbereitschaft von Frau Gerda Hellmer (Historisches Seminar der Universität Bonn), die – zuweilen in Zusammenarbeit mit Frau Ursula Schmitz (Bonn) – die überwiegende Zahl der Fotos aufgenommen, umfangreiche Laborarbeiten durchgeführt und am Layout des Tafelteils mitgewirkt hat.

Herr Dr. Rüdiger Fuchs, Herr Dr. Eberhard Nikitsch und Herr Dr. Sebastian Scholz (Inschriftenkommission Mainz) gaben wertvolle Anregungen und Hinweise und unterzogen das Manuskript bereitwillig einer kritischen Überprüfung. Meine Bonner Kollegen, Herr Clemens Bayer M. A. und Frau Kristine Weber M. A., haben in zahlreichen Diskussionen und durch vielfältige Hilfe erheblich zur Fertigstellung der Edition beigetragen. Ihnen gilt mein besonderer Dank!

Der abschließende Dank gebührt der Inschriftenkommission der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften, insbesondere Herrn Prof. Dr. Werner Besch und Herrn Prof. Dr. Dr. Raymond Kottje, für ihre freundliche Unterstützung und ihren steten Einsatz für die Belange der Arbeitsstelle.

Bonn, im Juni 2000

Helga Giersiepen